

Scuderia Abarth für Bosch Rallye motiviert



Nach der gelungenen Weltpremiere des Abarth 500 R3T mit einem zweiten Platz in der Klasse A7 anlässlich der BP ultimate Rallye im Lavanttal ist die Scuderia Abarth für die Bosch-Rallye motiviert. Auch wenn die schnellen Sonderprüfungen rund um Pongau dem kleinen Abarth überhaupt nicht entgegen kommen ist Michael Böhm trotzdem zuversichtlich.

„Ich mache mir bei der Bosch-Rallye keinen Druck und werde von Beginn an, so wie im Lavanttal, zügig fahren, um mich noch besser an das nervöse Fahrverhalten des 500ers zu gewöhnen. Unser Abarth ist zwar weit nicht so stark wie die Suzuki Kitcars, der Clio R3 oder die Dieselboliden, aber er läuft perfekt und wir werden versuchen in der 2WD-Wertung wieder vorne dabei zu sein.“

„Das ganze Team ist motiviert, wir werden am Abarth für die Bosch-Rallye nur das Fahrwerk verändert um es auf die schnellen Asphaltpassagen einzustellen, und neue BF Goodrich Reifen verwenden - sind somit hoffentlich gut vorbereitet. Für uns ist es wichtig Erfahrungen mit dem neuen Auto und Punkte in der Zweiradwertung zu sammeln und ins Ziel zu kommen. Dass der kleine Abarth beim Publikum recht gut ankommt, haben wir bereits in Kärnten gesehen. Spannend wird es in der 2WD-Klasse auf jeden Fall.“ so Teamchef Christian Böhm

www.scuderia-abarth.at www.scuderia-abarth.com